

Medienmitteilung Programm Mai 2024

Basel, 25.4.24



Liebe Medienschaffende

Die freundliche Übernahme erreicht in diesem Monat ihren Höhepunkt: vier Friendly Takeover sind im Mai zu erleben. Den Anfang macht dabei die Sängerin, Komponistin und Performerin [Chloé Bieri](#) mit der Gesangsperformance [«Personne ne ramasse ma langue»](#), in der sie gemeinsam mit Lisa Tatin poetische Texte von starken Frauen zu neuem Leben erweckt. [«Ethereal Realms – all fiction is a metaphor»](#) heisst das Friendly Takeover von [Marie Delprat](#). Basierend auf dem Science-Fiction-Roman «Die linke Hand der Finsternis» begegnen wir darin hypnotischen Melodien und ätherischen Klanglandschaften. In [«Spielplan 1970»](#) tauchen der Komponist/Performer [Stanislas Pili](#) und sein Team ein in Maurizio Kagels Klangwelt und sein 1970 entstandenes gleichnamiges Projekt, diesmal in einer konzert-anten Fassung. Und – last but not least – durchstößt der Perkussionist [João Pacheco](#) in [«Los\(t\) Pachecos»](#) seinen gleichnamigen Computerordner, um für uns die perfekten Sounds zu finden.

Neben all diesen freundlichen, klanglichen Okkupationen bietet der Mai aber noch viel mehr: Gleich zwei Festivals sind mit dem [«Offbeat Jazz Festival»](#) und dem [«Project Agora»](#) zu Gast. Das [Ensemble Proton Bern](#) kommt mit der neuen Ausgabe des [«Protonwerk»](#), und [die Camerata Variabile](#) lädt zum [«Tête à Tête»](#).

All das wird abgerundet mit einer [«Spiel-Bar»](#) und einem [«Dialog»](#) mit dem wunderbaren Gitarristen [Yaron Deutsch](#).

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexa Tepen



Chloé Bieri © zVg

Do 2.5., 20:00

[Friendly Takeover 7 - Chloé Bieri](#)
[«Personne ne ramasse ma langue»](#)

Chloé Bieri präsentiert gemeinsam mit Lisa Tatin in «Personne ne ramasse ma langue» eine immersive Gesangsperformance, die poetische Texte starker Frauen durch Stimme, Bewegung und visuelle Elemente zum Leben erweckt.

Mit

Lisa Tatin & Simona Gallo (Konzept), Chloé Bieri & Lisa Tatin (Stimme/ Komposition), Simona Gallo (Bühnenbild), Dionysios Papanicolaou (Tontechnik), Vazquez, Lombé, Coulon, Vovor (Texte), Mélanie Vincensini (Kostüme), Emilien Rossier - Oh la la - Performing Arts Production (Diffusion), Schoß Company (Produktion)

Programm

Chloé Bieri (*1990) & Lisa Tatin: «Personne ne ramasse ma langue»



Sendecki & Spiegel © Steven Haberland

Fr 3.5., 19:30

[Offbeat Jazz Festival](#)
[Sendecki & Spiegel Duo / Vincent Meissner Trio](#)

Mal kraftvoll-dynamisch, mal emotional-zärtlich führen Vladyslav Sendecky und Jürgen Spiegel einen Dialog zwischen Klavier und Schlagzeug.

Das Vincent Meissner Trio vereint leidenschaftliches Spiel mit komplexen Formen und Rhythmen, experimentierfreudig und einfallsreich in unvergesslichen Melodien.

Mit

Vladyslav Sendecky (Klavier), Jürgen Spiegel (Schlagzeug); Vincent Meissner (Klavier), Henri Reichmann (Schlagzeug), Josef Ziemetz (Bass)



Evelinn Trouble ©Noelle Guidon

So 5.5., 17:00 / 19:45

Project Agora
[Thélème x Svetlana Maraš / Evelinn Trouble x Otis Sandsjö](#)

Die Klangkünstlerin Svetlana Maraš und das Alte-Musik-Ensemble Thélème vereinen Stimmen und Klänge, die viele Generationen voneinander entfernt sind und schaffen in ihren Performances Emotionen und Atmosphären, wie man sie nur selten erlebt.

Die Schweizer Pop-Sängerin Evelinn Trouble spannt mit dem schwedischen Avantgarde-Saxophonisten Otis Sandsjö zusammen. Die eindringlichen Melodien und die poetische Lyrik von Trouble verschmelzen nahtlos mit Sandsjös hypnotisierenden Saxofon-Riffs und elektronischen Erkundungen.

Mit

Thélème: Julien Freymuth, Lior Leibovici, Ivo Haun, Jean-Christophe Groffe; Ziv Braha (Laute); Svetlana Maraš (Synthesizer, Elektronik); Evelinn Trouble (Gesang, Gitarre) Otis Sandsjö (Tenorsaxophon, Elektronik)



Marie Delprat © Erwin Fonesca

Mit

Programm

Di 7.5., 20:00

[Friendly Takeover 8- Marie Delprat](#)
[«Ethereal Realms – all fiction is metaphor»](#)

«Ethereal Realms – all fiction is metaphor» ist eine multidisziplinäre Performance unter der Regie von Aïda Gabriëls. Inspiriert von Ursula K. Le Guins feministischem Science-Fiction-Roman «Die linke Hand der Finsternis», kombiniert Delprat barocke und elektronische Musik mit Live- und Quellensounds sowie klassischen Kompositionsformen und zeitgenössischen Popstrukturen. Marie Delprat (Konzept/Musik/Performance), Aïda Gabriëls (Konzept/Regie), Katelyn King (Konzept/Dramaturgie), mentalKLINIK (Szenografie), Maxime Le Saux (Sounddesign), Elia Hüber (Licht), Maarten van Mulken (Kostüme), David Koch (Distortion/E-Gitarre (Aufnahme)), Maxine Devaud / oh la la - performing arts production (Produktion)

Marie Delprat (*1991): «Ethereal Realms» (2023)



Ensemble Proton Bern © Remo Ubezio

Mit

Programm

Mi 8.5., 20:00

[Protonwerk No.13](#)
[Ensemble Proton Bern](#)

Protonwerk ist eine Plattform für zeitgenössische Musik, geschaffen vom Ensemble Proton Bern. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia fördert es Nachwuchskomponist:innen zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn.

Gregory Charette (Musikalische Leitung), Bettina Berger (Flöte), Martin Bliggenstorfer (Oboe), Richard Haynes (Klarinette), Elise Jacobberger (Fagott), Vera Schnider (Harfe), Coco Schwarz (Klavier), Maximilian Haft (Violine), Jan-Filip Tupa (Violoncello)

Arda Yurdusev (*1997): Indigo Ryu (2024) UA, Anna-Louise Walton (*1991): Bliss (2024) UA, Alex Vaughan (*1987): MACRO ≥ MICRO (2024) UA, Nuño Fernández Ezquerro (*1992): Il tempo si riversa verso un orizzonte infinito (2024) UA, Isaac Blumfield (*1996): Stained light (2024) UA



Yaron Deutsch © Matthias Huber

Mit

Programm

Mo 13.5., 20:00

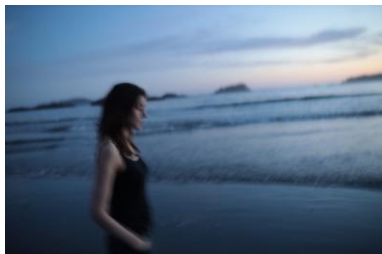
[Dialog](#)
[Yaron Deutsch](#)

Der israelische Gitarrist Yaron Deutsch präsentiert uns ein Programm mit Musik von Andreas Dohmen und Clara Iannotta. Im Anschluss an das Konzert findet ein Gespräch mit dem Künstler statt, das von dem Saxophonisten Marcus Weiss moderiert wird.

Yaron Deutsch (E-Gitarre), Marcus Weiss (Moderation)

Werke von Andreas Dohmen und Clara Iannotta.

«Dialog» ist eine Konzertreihe der Hochschule für Musik FHNW und sonic space basel, eine Plattform für Komposition, Performance, Audiodesign und Forschung, in Zusammenarbeit mit Gare du Nord



© Greg Samborski

Di 14.5., 20:00

[Spiel-Bar 5, Bar du Nord](#)

[Nora & Nadine Born/Andrea Samborski](#)

Auf Vancouver Island geboren, umgeben von Regenwald und Ozean, erlebte Andrea eine Kindheit zwischen Bären, Walen und uralten Zedern. Ihr poetisches Songwriting und ihre authentische Stimme spiegeln die raue Schönheit der Natur wider.

Nora und Nadine teilen die Bühne mit Worten, Tasten und Saiten, präsentieren rohe, pure Texte und eingängige Melodien, mal nachdenklich und wütend, mal persönlich und gesellschaftskritisch.

Mit

Andrea Samborski; Nora Born, Nadine Born

Programm

20:00 Nora & Nadine Born 21:00 Andrea Samborski



© Michal Wojtarowicz

Do 16.5., 20:00

[«Re-Set»](#)

[Concept Store Quartet](#)

Das Überangebot an Kommunikationsmitteln lässt die Zeit rascher und die Welt kleiner wirken. Überwältigt von Reizen brauchen wir manchmal einen «Reset». In solchen Momenten reflektieren wir oft unsere Beziehungen und Leistungen. Die Werke von Paul Clift, Aled Smith, Uros Rojko und Tilen Lebar bieten dazu vier Perspektiven.

Alicja Pilarczyk (Violine), Nejc Grm (Akkordeon), Pablo González Balaguer (Saxofon), Jeanne Larrourou (Perkussion)

Mit

Programm

Werke von Tilen Lebar (UA), Uros Rojko (UA), Paul Clift (UA), Aled Smith



© Zoltan Nagy

Di 21.5., 20:00

[Friendly Takeover 9 – Stanislas Pili](#)

[Spielplan 1970](#)

Tauchen Sie ein in Mauricio Kagels eklektische Klangwelt und erleben Sie «Spielplan» in einer konzertanten Version: Darsteller manipulieren eine vielfältige Sammlung präparierter Objekte und recycelter Materialien, verstärkt durch Kontaktmikrofone.

Mit

Stanislas Pili, Andrea Zamengo, João Calado (Performance)

Programm

Mauricio Kagel (1931-2008): «Spielplan» Instrumentalmusik in Aktion (1970), konzertante Version für experimentelle Klangerzeuger



© A. Fuentes

Mi 22.5., 20:00

[Mondrian Ensemble](#)

[Fremde Szenen](#)

Das Mondrian Ensemble kombiniert Werke von Robert Schumann mit sich darauf beziehenden Kompositionen von Wolfgang Rihm, Heinz Holliger und Jannik Giger und spürt dabei der Faszination nach, die sein Werk auf viele Komponist:innen unserer Zeit ausübt.

Mit

Ivana Pristašová Zaugg (Violine), Petra Ackermann (Viola), Karolina Öhman (Violoncello), Benjamin Engeli (Klavier, Gast)

Programm

Werke von Robert Schumann, Jannik Giger, Wolfgang Rihm, Heinz Holliger



© zVg

Do 23.5., 21:00

[Nachtstrom 110](#)

[Marina Rosenfeld](#)

Marina Rosenfeld, Komponistin und Künstlerin aus New York, erforscht in ihren Arbeiten sinnliche Erfahrungen durch Klang und dessen Inszenierung. Sie spielt mit der zeitlichen Desorientierung des Hörens und bietet Bild, Klang und Objekt als spekulative Ergänzungen zur intimen, körperlichen Ansprache der Musik.

Mit

Marina Rosenfeld, Studierende des Elektronischen Studio Basel

Die Nachtstrom-Konzerte werden vom Elektronischen Studio Basel veranstaltet, das Teil der Hochschule für Musik FHNW ist.



© zVg

So 26.5., 17:00

[Tête à Tête](#)

[Camerata Variabile](#)

In «Tête à tête» schaut die Camerata Variabile gemeinsam mit dem Tenor Jakob Pilgram und der Mezzosopranistin Kate Howden durchs Schlüsselloch der Zeit und wird Zeuge von Fantasien, Geständnissen und Auseinandersetzungen der amourösen, schau- rigen und konfrontativen Art.

Mit

Jakob Pilgram (Tenor), Kate Howden (Mezzosopran), Barry Guy (Kontrabass); Camerata Variabile: Karin Dornbusch (Klarinette), Helena Winkelman (Violine), Mirka Scepanovic (Violine), Alessandro D'Amico (Viola), Stéphanie Meyer (Violoncello), Stefka Perifanova (Klavier)

Programm

Werke von Gabriel Fauré, Helena Winkelman, Witold Lutosławski, Barry Guy, Johann Sebastian Bach (arr. Barry Guy)



© zVg

Di 28.5., 20:00

[Friendly Takeover 10 – João Carlos Pacheco](#)

[«Los\(t\) Pachecos» / Strotter Inst.](#)

In João Pachecos Computer existiert ein Ordner namens «Los(t) Pachecos», ein klanglicher Schrottplatz für musikalische Überbleibsel ohne bestimmten Zweck. Gelegentlich durchwühlt er diesen, um den passenden Sound für bestimmte Situationen zu finden. Es bleibt abzuwarten, welche Klänge er für «Friendly Takeover» entdecken wird. Zuvor wird Strotter Inst. zum Sound-Keeper in der Bar du Nord.

Mit

João Carlos Pacheco, Strotter Inst.
